

Der Lederbulle - von ScatLederbulle - aus Scatforum - Januar 2006  
Überarbeitet, geändert und Korrektur von Norbert Essip - Oktober 2019

Ich war mal wieder (eigentlich wie ständig) rattengeil... - Also habe ich mich in mein geilstes Lederoutfit geschmissen und bin in den Fetischclub in die Nachbarstadt gefahren. Doch in dieser Nacht war da so gut wie gar nichts los. Die, die da waren, die interessiert mich nicht. Zumindest hatte ich keinen Bock etwas mit ihnen zu machen, denn die würden es sowieso nicht verstehen, auf was ich so stehe... - ist eben nicht jeder gleich ne Sau, nur weil er Leder trägt. - Also so gegen Mitternacht wieder ab ins Auto und nach Hause, dann muß man sich alleine was gönnen. Doch halt! Da kam mir eine Idee. Statt über die Autobahn, fuhr ich nun übers Land zurück. Da kann ich mich wenigstens abreagieren. Wollte auf einen ländlichen Platz es mal so richtig laufen lassen und vielleicht noch mehr. Denn es kündigte sich gerade auch an, dass mein Darm so voll ist, das ich auch damit meinen Spaß haben könnte.

Während der Fahrt habe ich auch schon an meiner feucht siffigen Lederbeule gespielt und mich so auf mehr gefreut... Im Club hatte ich doch schon einiges mit Absicht in die Lederhose laufen lassen. Wenn davon das Leder matschig und schmierig geworden ist, macht es noch mal so viel Spaß, sich richtig voll einpissen. Vielleicht findet sich ja auch noch eine geile Schlammkuhle oder sogar ein frischer Misthaufen bei einem Bauern! Und ich wieder komplett in Leder da rein... lecker! Um in noch besserer Stimmung zu kommen, habe ich noch schnell mal am Poppers geschnüffelt, meinen Hammer so anmassiert, das es richtig verboten geil aussah, wie das Leder beult und dann los...

Doch bevor ich aus der Stadt raus bin, da sehe ich am Straßenrand, das so ganz für sich alleine so geiles schweres Motorrad von den Bullen da steht... - und wirklich, direkt neben der Bike, da steht so ein echt leckerer Lederbulle... - ich war mir auch gleich sicher, das kann keine Attrappe aus der Fetischszene sein. Unsere Ledermacker, die sich als Polizisten kleiden, um als Brutalo Macker zu gelten, die erkenne ich auch nachts im Dunkeln. - Erst wollte ich nur weiter fahren, doch er schien hier alleine zu sein, weit und breit kein anderer Polizist. Nicht mal an seiner Biker war noch Licht an. Wenn es ne richtige Kontrolle wäre, dann wäre sicher mehr los, denn die sind da nie alleine. (Könnte ja mal was passieren und so...) Und da ich nun mal auf solche Kerle kann, dachte ich mir, drehste noch ne Extra-Runde, um ihn mir noch mal genauer ansehen zu können und Bums... - da war ich nun doch in der Verkehrskontrolle. Zumindest schien es so. Denn er stand da und winkte mich ran - son Scheiß aber auch... - drei Bier hatte ich vorhin, aber deswegen ist man ja nicht besoffen, also erst mal sehn. Er kommt zum Fenster, beugt sich runter, schaut in mein Auto und holt erstmal tief Luft, bevor er was sagt, holt er noch mal ganz tief! Und ich blicke in zwei schöne dunkle Augen, und versuche so cool wie möglich zu bleiben. So beiläufig sehe ich auch noch, das er fast wie eine Glatze seinen Kopf geschert hat und dazu noch die geilste Fresse, die ich je gesehen hab, umrahmt von nem dicken Schnauzbart. Wärs ein Porno, da wäre er bestimmt der Typische Hauptdarsteller, wie man sich "unsere" geilen Bullen so vorstellt. - Doch nun kommt erstmal das, was immer abläuft bei so einer Kontrolle und dazu die obligatorische Frage nach dem Alkoholgenuss des Abends. - Ich stank sowieso wie eine Sau. Meine Lederklamotten sind nun mal meistens mehr als siffig und dann noch den Geruch nach Poppers im Auto. Ob der weiß, was das ist? Was sollte ich also sagen? "OK, ich hab mehr als 2 Bier" - Er stutzte kurz, schnüffelt noch mal mehr als deutlich, sicher weil ihn die Antwort überrascht hat. Und da sah ich es das erste Mal, dieses eigenartige Funkeln in seinen Augen. Hat der sich nun meine teilweise feuchte, siffige Lederbeule angesehen, oder mich nur so, so direkt angesehen. Mann ist das ne geile Ratte, dachte ich noch, weil ich gerade die volle Ansicht seiner prallen Hosenbeule habe...

Doch nun macht er nur ein Handzeichen, ohne was zu sagen. Ich musste erstmal aussteigen. Ich also raus aus der Karre und stell mich vor ihm recht breitbeinig hin, soll doch ruhig sehen, das ich auch Leder trage und wie das Leder so aussieht... - hab doch schließlich während der Fahrt mehr als nur einen satten Strahl ins Leder laufen lassen, eins der Biere mußte halt wieder raus - so ist es doch bequemer, als am Straßenrand zu pinkeln. Und wie ich so vor ihm stehe und er mich erst auch nur mustert, dachte ich "geil, auch noch so eine große Bullen-Ledersau! - Jetzt bloß nichts Falsches sagen, sonst kommste direkt in den Knast, schoss es mir noch durch den Kopf. Aber da war es auch schon passiert, ich und mein vorlautes Maul. "Eh bist ne geile Ledersau, dir würde ich auch mal gern aufs Bullenleder scheißen!" Das saß. Doch der reagiert erst gar nicht darauf, ist es wohl gewohnt, das man ihn als Bulle bezeichnet... - Er trat nur etwas näher und stieß mit einem seiner Lederstiefeln gegen meinen Fuß, damit ich meine Beine spreize. - Ah, geil, jetzt auch noch eine Leibesvisitation. Und wirklich, die Sau packt mir erst voll an den Arsch dann auch noch zwischen meine Beine, genau da hin, wo meine dicken Klöten sind. Ob der merkte, das meine Lederhose nicht nur alt und gammelig ist, sondern auch noch recht feucht. Der wird bestimmt mit seiner Hand an dem wieder aufgeweichten Siff geklebt haben. Aber er sagt zunächst nichts, sondern dreht mich herum, betrachte sich sehr genau meinen Arsch. Auch da müßte er sehen, dass das Leder nicht nur feucht ist. Da ist sicher auch eine braune Spur... hatte mich vor ein Tagen in einem Geilheitswahn richtig eingeschissen. Geil war das. - Er drehte mich wieder und da war es wieder, dieses funkeln in den Augen des Lederbullen. "Ich hab gerade jetzt Dienstschluß, da lohnt sich der Aufwand nicht mehr, aber für das andere..." grinste mehr als zweideutig, und greift sich demonstrativ an seine Klöten. Oh man, die Beule, die ich da sehe, die ist bestimmt um einiges größer geworden, als ich sie eben noch vom Auto aus gesehen hatte. Und mir kommt sogar so vor, als wenn das Leder jetzt auch feucht geworden ist. Das kann nicht sein, das so eine Bullensau sich in die guten Dienstuniform einschiff, oder doch? "... hier sind meine Wohnungsschlüssel, machs dir schon mal bequem. Bier ist auch da, also tank schon mal auf. Und zieh bloß nichts aus, geile Lederratte! ...und noch was, versuch nicht mich zu verscheissern, ich weiß sowieso wo du wohnst!" Ups... was bedeutet das nun?

Er erklärte mir noch kurz wie ich zu ihm käme, setzte sich dann aufs Bike und verschwand in der Dunkelheit. Ich war geplättet, hab mir das schlimmste schon in Gedanken ausgemalt und nun so was. Na gut, dachte ich, wenn er es so haben will, soll er meine Scheiße auch bekommen. Ich machte mich also auf den Weg. Kam in seiner Bude an, die sehr modern, fast schon zu ordentlich aussah, für einen geilen Macker, dachte ich nur. Aber egal, was geht es mich an, wie so ein Bulle lebt. Ich machte den Flimmerkasten an und gönne mir erstmal 2 Bier, die sicher auch bald wieder ihre Wirkung haben werden... - Es dauerte auch nicht lange und ich hörte Schlüssel im Türschloß. - Ah, jetzt kommt die Sau nach Hause... - Die Tür geht auf und das erste was mir durch den Kopf schießt: wow, was für ein Anblick... die geile Bullensau hatte jetzt eine abgewetzte "ehemalige" Bullenkombi (eben das, was man so in der Szene sieht) mit goilen Crossern und schwarzen siffigen Handschuhen an... - Er stand nur im Türrahmen und starrte mich an. "Na du Ledersau, schon gut einen gebechert?" - "Wat denkst du denn, ich muss ja schließlich gut Druck haben" entgegnete ich ihm. - "Gib ma auch ne Pulle her, ich hab son Brand" - Er soff direkt 2 Pullen auf Ex. Kam zu mir rüber und drückte mir erstmal seine Zunge tief in die Fresse. Mir blieb glatt die Luft weg, wie er mich so richtig schmierig und schleimig abküßte. - Dann verschwand er wieder und kam kurz darauf mit einem Eimer wieder. Was sollte das nun bedeuten? Soll ich hier den Boden wischen? Will der mich als seine Slavesau durch die Wohnung jagen, dachte ich. Ich bin da nur ungern der Slave, dann schon eher der Macker. - Er stellte den Eimer vor uns hin, griff tief rein... und im selben Augenblick war mir klar, das ist kein Putzeimer mit Wasser drein. Ein geiler Scheißgestank stand jetzt in der Luft. Er nahm die

Lederpranke wieder heraus und hatte einen fetten Haufen stinkender Scheiße darin. Oh Mann, hat er seine eigene Kacke über Wochen gesammelt? "Hier du Sau, damit du dich bei mir wohl fühlst..." und schmierte mir den Scheiß an meine fette Lederbeule. Er massierte mit seinen Pranken die Kacke ins Leder ein. Immer wieder griff er in den Eimer um Nachschub zu holen. Ich war bald von oben bis unten mit Scheiße eingeschmiert. Steckte im sauengen Leder und schwitzte wie ein Tier. Als der Eimer leer war, verschwand er wieder kurz, aber nur um Sekunden später mit einem neuen ebenso gefüllten Eimer wieder aufzutauchen. Er setzte sich nun auf die schwarze Ledercouch und ich war an der Reihe. Jetzt erst bemerke ich, ich hatte mich vorhin auf ein Sofa gesetzt, das wohl von ihm wie ein Scheißhaus benutzt wurde. Das Leder war nicht nur speckig und siffig, da gab es reichlich angetrocknete Kacke... - Ich blickte in den zweiten Eimer und dachte: Boah... war das ne geile Güllebrühe in dem Eimer. Tief die Lederpranke reingleiten lassen und voll beladen wieder rausziehen. Ich verteilte den Güllebrei auf seiner Bullenkombi, knetete die Scheiße in jede Ritze ein, bis der Bulle total vollgeschissen war. Mann war das ein geiler Anblick.

Wie er nun genauso eingesaut ist, wie ich, zog er mich zu sich herüber und wir küssten uns erstmal lange, dabei rotze er mir ins Maul. Seine Lederpranke glitt in den Gülleeimer und kam braun-schmierig wieder zum Vorschein. Er legte die Pranke auf meinen Schädel und schmierte mich nun auch oben total voll. Die Scheiße tropfte an den Seiten runter und verschwand im Leder. Ich fasste auch noch mal tief in die Gülle und holte ein paar besonders dicke Klumpen heraus. Die schmierte ich ihm in den Schnauzer und ließ die Lederpranken von seiner Zunge säubern. Die Sau grunzte zufrieden vor sich hin "und biste bereit für mehr?" fragte ich ihn. Er nickte kurz. Ich drehte mich um und platzierte meinen Lederarsch genau vor seine Schnauze. Er nahm nen tiefen Zug aus der PP-Flasche und hielt sie mir ebenfalls hin. Auch ich nahm nen kräftigen Zug. Seine Lederpranken bearbeiteten meinen prallen Lederarsch, schmierte mir die Kiste mit Güllebrei total zu. Während er das machte, da drückte ich ab. Ja man, ich musste mir jetzt ins Leder kacken. Hatte ich doch seit mehr als einen Tag nicht geschissen und das mußte jetzt raus. Und was gibt es geileres als sich den Schiß ins Gammel Leder zu drücken. Wie ich mich einschieß, und die stramme Arschspalte sich weit heraus wölbte von der Menge an Kacke, die ich ins Leder scheiße, da veränderte sich auch der Kackmief im Raum. Nun roch nach frischer Männerkacke und da ich mich dabei auch noch einpisse, war der Geruch längst geiler, als es je auf einer Siffklappe stinken kann. - Dann zog er den Arschreißverschluss auf und grub seine beschauzste Fresse tief in mein stinkendes verkacktes Loch... er zog sich den geilen Arschmief rein. Noch mal kam er hervor und wir zogen zusammen am Poppers. Dann verschwand seine Fresse wieder in meinem Scheißloch. Ich hielt den Druck nicht mehr aus, der Rest meiner Kacke drückte sich raus und verschwand in der grunzenden und kauenden Fresse des Lederbullens. Langsam leerte sich mein Loch, ein krachender Furz, begleitet mit dem letzten Dünnschiss, der komplett in seinem Hals verschwand.

Er leckte mir noch richtig die letzte Scheiße vom Loch, zog dann den Reißverschluss wieder zu und genehmigte sich erstmal ein Bier. Ich tat dasselbe. Mann, so ein geiles Lederschwein hatte ich noch nie, dachte ich. Das wird auf jeden fall ne lange Nacht werden. Nur gut das ich morgen frei habe. So saßen wir da, beide in voller Ledermontur, eingeschmiert vom Kopf bis zu den Boots mit Scheiße und auch das Ledersofa war nicht mehr sauber geblieben, war es vorher ja auch nicht. Doch das spielte keine Rolle, wie waren geil drauf, so siffig zu sein. Wir rauchten uns erstmal eine und sahen fern. Nach einer Weile bekam ich Hunger, schaute ihn an und meinte "Wat leckeres zu fressen wäre jetzt nicht schlecht!" er stimmte mir voll und ganz zu. Ich legte mich auf die vollgejauchte Ledercouch und er kniete sich über mich. Dann stopfte ich ihm meine Lederpranke tief ins Maul und tiefer in den Rachen rein. Wir zogen beide am Poppers

und ich drehte meine Lederpranke in seinem Hals hin und her. Bald fing er an zu würgen, an meinen Arm und stieß ihn tiefer in seinen Rachen. Er grunzte zufrieden und dabei bekam er sich einzuschießen wie ein kleines Kind... - wie der Lederbulle sich vollkommen eingekackt hatte, rückte er mit seinen dreckigen Lederarsch über mein Gesicht. Ich sperrte mein Maul weit auf, um seinen Lederarsch abzulutschen. Doch er öffnete schnell seine Hose am Arsch und im nächsten Moment kam noch eine riesige Fontäne eines Bierschieß in meinen Mund. Wollte ich nicht daran ersticken, mußte ich es in meinem Hals rutschen lassen. Kaum das die eklige, geile Brühe in meinem offen Maul verschwunden war, rutschte er wieder zurück und küßte mich ganz wild ab... - wie wir mal wieder Luft holen mußten, meinte er "Boah war das geil, du bist echt n geiles Lederschwein" - "Du ebenfalls" kam es nur zurück. "Ich hoffe wir haben noch viel Spaß diese Nacht zusammen. Ich hab morgen übrigens frei und wie stehst mit dir?" Ich nickte nur dann sauten wir beide die ganze Nacht hier auf dem Sofa rum, bis uns der weiße Saft von ganz alleine heraus kam... und danach pennten wir in all dem Siff ein...